Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Lokal, Eingang Plautzengasse № 385.

No. 274. Freitag, den 22. November 1839.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 20. November 1839.

Die Herren Kaufleute G. Düsselen aus Odenkürchen, Groos aus Berlin, log. im engl. Hause. Herr Feige, Lieutenant a. D., von Breslau, Herr Rittergutsbesitzer Lentz von Rofainen, log. in den drei Mohren. Herr Kaufmann du Bois aus Elbing, Herr Gutsbesitzer Stark aus Goddin, log. im Hotel d'Oliva. Herr Richter, Dänischer Schiffs-Capitain, von Copenhagen, log. im Hotel de St. Petersburg.

Bekanntmachung.

1. Der Hofbesitzer Martin Schwichtenberg beabsichtigt, auf seinem Grundstücke in Stutthof eine Roßgrützmühle für fremde Mahlgäste anzulegen.

Dies wird in Folge bestehender Vorschrift hierdurch mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß, wenn irgend Jemand durch diese Anlage eine Gefährdung seiner Rechte befürchtet, der dießfällige Widerspruch binnen einer präclusivischen Frist von 8 Wochen hier gemeldet werden muß.

Praust, den 8. November 1839.

Königl. Landrath Danziger Kreises.

AVERTISSEMENTS.

2. Der Kaufmann Joel Moses Davidsohn und dessen Braut Zerline

Cassirer haben, vor Eingehung ihrer Ehe, durch einen vor dem Stadtgerichte zu Breslau unterm 24. October d. J. errichteten Ehevertrages die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Danzig, den 4. November 1839.

Königliches Land- und Stadtgericht.

3. Der Handlungs-Buchhalter Carl Eduard Kinder und die Jungfrau Mathilde Emilie Dalmer haben durch einen am 12. November c. gerichtlich verlautbarten Ehevertrag, für ihre einzugehende Ehe, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Danzig, den 14. November 1839.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

4. Der Handlungsdiener Joachim Levy und dessen Braut die unverehelichte Emilie Spirau, haben durch einen am 4. d. M. gerichtlich verlautbarten Ehevertrag die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Danzig, den 7. November 1839.

Königlich Land- und Stadtgericht.

Todesfälle.

5. Heute Mittag 2 Uhr entriß uns der Tod unsern lieben, hoffnungsvollen Albert, im siebenten Lebensjahre am Ausbruch des Scharlachfiebers. Was er uns war, vermag nur das schmerzgebeugte Elternherz zu ermessen; er war, er war aber auch der Liebling Vieler, und diese bitten wir um stille Theilnahme.

Danzig, den 20. November 1839. Gerhard und Frau.

6. Den 20. d., Morgens um 7 Uhr, gefiel es dem Allmächtigen, nach seinem heiligen Willen unsere geliebte Tochter und Großtochter, Johanna Amalie, im 16ten Jahre ihres Alters, bei einem heftigen Scharlachfieber verbunden mit vielen schweren Kämpfen, durch den Tod in sein Himmelreich zu versetzen. Sehr tief betrübt stehen wir mit noch 4 ihrer Geschwister an ihrem Grabe. Alle Bekannten und Freunde, die die Sanftmüthige Dahingeschiedene kannten, werden uns ihre Theilnahme nicht versagen. Dieses statt besonderer Meldung zur beliebigen Nachricht.

J. G. Momber, Vater.
B. Momber, J. S., Großvater.

Entbindungen.

7. Die heute Morgens 3 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem gesunden Mädchen, beehre ich mich Freunden und Bekannten hiemit ganz ergebenst anzuzeigen. Danzig, den 21. November 1839.

Valentin Potrykus.

8. Die gestern Abends 10 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem gesunden Töchterchen beehre ich mich in Stelle besonderer Meldung ergebenst anzuzeigen. August Weinlig.
Danzig, den 21. November 1839.

Literarische Anzeigen

9. In der Buchhandlung von **Fr. Sam. Gerhard**, Langgasse № 400. ist zu haben:

W. Pool's praktischer

Feuer= und Ofenbaumeister.

Gründliche Anweisung, alle Arten von Feuerungsanlagen und Oefen, als: Stubenöfen, Sparöfen, rauch= und rußverzehrende Oefen, russische Oefen, Dampf= und Kochöfen, Koch= und Sparherde, Roste, Kamine, Schornsteine, Oefen in Treibhäusern, Back=, Malzdarr=, Schmiede=, Eisenschmelz=, Hoch=, Calcinir=, Sublimir= und andere Fabriköfen, Gas=Apparate, Kalköfen, Räucherkammern 2c. nach den neuesten Erfindungen und Verbesserungen zu erbauen. Nebst Belehrungen über die Materialien zum Feuerbau, über die Brennmaterialien und ihre Ersparung, über verschiedene Heizmethoden, über die Mittel das Rauchen der Schornsteine zu verhindern 2c. Ein nützliches Handbuch für Bau= und Maurermeister, Bauherren, Fabrik= und Hausbesitzer, so wie für Eisengießereien. Nach dem englischen bearbeitet und mit deutschen Zusätzen vermehrt. Zweite, verbesserte Auflage.
Mit 377 Abbildungen. 8. Preis 1 Thaler 25 Silbergroschen.

10. Bei Fr. Sam. Gerhard, Langgasse № 400., ist so eben der allgemeine preuß. National=Kalender für 1840 eingegangen.

Anzeigen.

11. Eine Erzieherin, welche die französische Sprache geläufig spricht, in den Wissenschaften, Zeichnen und der Musik unterrichtet, wünscht eine ihren Fähigkeiten angemessene Stellung zu finden. Versiegelte mit D. 1. bezeichnete Adressen nimmt das Intelligenz=Comtoir an.

12. Daß ich in der Pfefferstadt № 111. wohne, und Morgens bis 10 Uhr, und des Nachmittags von 3 bis 5 Uhr in meiner Wohnung anzutreffen bin, zeige ich hiermit ergebenst an. Dr. Bredow,
practischer Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.

13. In einer Hauptstraße wird zu Ostern k. J. ein bequemes Logis von 4 Stuben, Gesindestube, Küche, Keller u. s. w. enthaltend, zu miethen gesucht. Auskunft ertheilt der Mäkler König, Langemarkt № 423.

14. Zu einer Versammlung der Friedensgesellschaft zu Freitag den 22. d. M. Nachmittag um 4 Uhr, ladet ein ——————— der engere Ausschuß.

15. Zur gütigen Beachtung für Damen.

Direct von Paris ist mir so eben eine Probesendung eines ganz neuen Mantelstoffes von reiner Wolle zugekommen, welcher jetzt dermaaßen Fourore macht, daß er auch hier ohne Zweifel Beifall finden wird.

Außerdem erhielt ich sehr viele sowohl für Damen als Herren zu **Weihnachts-Geschenken** sich eignende Gegenstände in geschmackvollster Auswahl; ich erlaube mir ein geehrtes Publikum schon jetzt darauf aufmerksam zu machen, und zu gefälligem baldigem Besuche meines Lagers einzuladen, da die schönsten Sachen in der Regel zu erst und schnell vergriffen werden.

Fischel, Langgasse.

16. Ein junger Mensch, der im Bedienten-Fach gut bewandert ist, auch gute Atteste nachweisen kann, wünscht gerne ein Unterkommen zu haben. Näheres Kl. Gerbergasse № 57.

17. Mittwoch, den 27. November c., Konzert und Tanz in der Ressource zum freundschaftlichen Verein. Anfang des Konzerts um $6\frac{1}{2}$ Uhr Abends.

Die Vorsteher.

18. **Widerruf.**

Der auf den 26. d. M. zum Verkaufe des adelichen Gutes Otten bei Zinten in Ostpreußen angesetzte Licitations-Termin wird hiemit aufgehoben.

Vermiethung.

19. Dritten-Damm 1422. sind 2 meublirte Stuben einzeln und zusammen zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Das Nähere daselbst 2 Treppen hoch.

20. Kohlenmarkt № 2040., nahe am Schauspielhause, ist ein freundliches Logis mit Meubeln zu vermiethen und gleich zu beziehen.

21. Johannisgasse № 1318. ist eine meublirte Vorderstube zu vermiethen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

22. Ein Schreibepult $1\frac{1}{2}$, 1 dito mit Thüren 2, 1 Glasspind 4, 1 großer Klapptisch 3 Rthl, steht Frauengasse № 874. zum Verkauf.

23. **Zahnperlen.** Sicheres Mittel, Kindern das Zahnen außerordentlich zu erleichtern, erfunden vom Dr. Ramçois, Arzt und Geburtshelfer zu Paris. Preis pro Schnur 1 Rthlr. 10 Sgr. In Danzig allein bei E. E. Zingler.

24. ☞ **Die beste wasserdichte Damen=Schuh=** und Herren=Stiefel=Politur, besonders als probat bei dieser nassen Witterung zur Erhaltung einer warmen und trockenen Fußbekleidung zu empfehlen, erhielt und empfiehlt a Schachtel nebst Gebrauchsanweisung 3 Sgr., M. L. Bomborn, Langg. 540.

25. Futtergerste zur Viehmast ist billig zum Verkauf: Milchkannengasse, im Speicher „die goldene Sonne" № 272.

26. Diesjährige ital. große Kastanien, marinirte pommersche Neunaugen, holl. Voll=Heeringe in 1/16, astrachaner kleine Zucker=Schotenkerne, feine Blät er=Hausenblase, geraspeltes Hirschhorn, India Cur y Powder, Cayennen=Pfeffer, und alle Sorten beste weiße Wachslichte, Stearo= oder Stearin=, engl. Sperma=Ceti= und Palm=Lichte, sind billig zu haben bei Jantzen, Gerbergasse № 63.

27. Kleine Hosennähergasse № 863. ist gute Milch und Schmand zu haben.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

28. (Nothwendiger Verkauf.)

Landgericht zu Marienburg.

Das in der Langgasse hieselbst № 904. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück des Schuhmachers Samuel Messerschmidt, abgeschätzt auf 81 Rthlr. 28 Sgr. 4 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 26. Februar 1840, Vormittags 11 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstätte subhastirt werden.

Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

29. (Nothwendiger Verkauf.)

Das zur Kaufmann Noel Grangeschen erbschaftlichen Liquidations=Masse gehörige, in der Röpergasse unter der Servis=Nummer 469. und Nro. 11. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 890 Rthl. 16 Sgr. 8 Pf., zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 24. Dezember 1839

von dem Auctionator Herrn Engelhard in oder vor dem Artushofe verkauft werden.

Königl. Land= und Stadtgericht zu Danzig.

30. (Nothwendiger Verkauf.)

Das zur Kaufmann Noel Grangeschen erbschaftlichen Liquidations-Masse gehörige, in der Röpergasse hieselbst unter der Servis-№ 464. und № 4 des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 641 Rthlr. 16 Sgr. 8 Pf. zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 24. December 1839

in oder vor dem Artushofe verkauft werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Edictal - Citationen.

31. Der seit dem Jahre 1834 unbekannt abwesende Eigenthümer Gottfried Kuhn, gegen welchen seine Ehefrau wegen böslicher Verlassung auf Ehescheidung geklagt hat, wird zu dem

auf den 26. Februar 1840

vor Herrn Assessor Schmidt zum Versuch der Sühne und eventualiter zur Beantwortung der Klage und Instruction der Sache anberaumten Termine unter der Verwarnung vorgeladen, daß bei seinem Ausbleiben, die in der Klage angegebenen Thatumstände in Contumaciam als wahr angenommen, und was hiernach Rechtens ist, gegen ihn erkannt werden wird.

Marienburg den 1 October 1839.

Königl. Landgericht.

32. In dem Hypothekenbuche des Grundstücks Dirschau Litt. A. № 32. stehen Rubrica III. №. 1. für die Concordia Elisabeth Boretzki ex obligatione vom 24. November 1783 38 Rthl. 22 Sgr. 8 Pf. „Acht und dreißig Thaler 22 Sgr. 8 Pf.“ verzinslich mit 6 pCt. und № 2. für den Accise-Einnehmer Heinrich Benjamin Rottmann ex obligatione vom 17. December 1783 125 Rthlr. „Ein Hundert Fünf und Zwanzig Thaler“ zu verzinsen mit 6 pCt. eingetragen, welche Posten nach der Angabe des jetzigen Besitzers dieses Grundstücks getilgt sein sollen. Es werden daher auf den Antrag des Besitzers die ihrer Existenz und ihrem Aufenthalte nach unbekannt Concordia Elisabeth Boretzki und der Accise-Einnehmer Heinrich Benjamin Rottmann, deren Erben, Cessionarien oder die sonst in ihre Rechte getreten sind, aufgefordert, in dem

am 21. December 1839.

hieselbst anberaumten Termine, ihre etwaigen Ansprüche an die vorgedachten beiden Posten von resp. 38 Rthlr. 22 Sgr. 8 Pf. und 125 Rthlr. anzumelden, widrigenfalls die Präclusion derselben und die Löschung der beiden eingetragenen Posten erfolgen wird.

Dirschau, den 7. September 1839.

Königl. Land- und Stadtgericht.

33. Von dem unterzeichneten Königl. Preuß. Stadtgericht wird zufolge der von der verehelichten Tonscha Charlotte geb. Ederlein aus Danzig wider ihren Ehemann, den Schneidermeister Joseph Tonscha, wegen böslicher Verlassung erhobenen Ehescheidungsklage, der beklagte Ehemann, welcher am 26. Juni 1835 sich von hier unter dem Vorgeben nach Hultschin zu reisen, entfernt, seit dieser Zeit aber keine Nachricht von seinem Leben oder Aufenthalt gegeben hat, hiedurch öffentlich aufgefordert sich in dem auf

den 25. Januar 1840 Vormittags um 11 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Kreis-Justiz-Rath Skopnick zur Beantwortung der Klage und event. zur Instruction der Sache anstehenden Termin in dem Geschäfts-Locale des unterzeichneten Gerichts entweder persönlich oder durch einen mit gehöriger Vollmacht und Information versehenen Mandatarius, wozu die Justiz-Commissarien Störmer und Scheller in Vorschlag gebracht werden, zu gestellen, die Klage zu beantworten und der Instruction der Sache gewärtig zu sein.

Wenn sich im anberaumten Termine Niemand melden sollte, so wird der beklagte Ehemann der böslichen Verlassung in contumaciam für eingeständig erachtet, er für den schuldigen Theil erkannt und die Ehe getrennt werden.

Elbing, den 12. September 1839.

Königlich Preuß. Stadtgericht.

Getreidemarkt zu Danzig vom 15. bis incl. 18. November 1839.

I. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Schffl. sind $1180\frac{31}{60}$ Last Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon $502\frac{1}{2}$ Last unverkauft, und $41\frac{1}{6}$ Last gespeichert.

		Weizen.	Roggen zum Verbrauch.	Roggen zum Transit.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.
1. Verkauft	Lasten . . .	$583\frac{5}{6}$	$17\frac{5}{6}$	—	$10\frac{2}{3}$	Rips und Raps $1\frac{11}{12}$	$16\frac{5}{12}$
	Gewicht, Pfd.	118—133	119— 22	—	99-105	—	—
	Preis, Rthlr.	$135\frac{2}{3}$-180	$67\frac{2}{3}$—70	—	64—$68\frac{1}{3}$	$108\frac{1}{3}$-115	80—90
2. Unverkauft	Lasten . .	$331\frac{5}{6}$	131	—	$20\frac{5}{12}$	—	$19\frac{3}{12}$
II. Vom Lande:							
	d. Schfl. Sgr.	75	32	—	große 36 kleine 30	18	42

Thorn sind passirt vom 13. bis incl. 15. November 1839 an Haupt-Producte und nach Danzig bestimmt:

190 Last 27 Schffl. Weizen.
11 Last 23 Schffl. Leinsaat.
3 Last 8 Schffl. Rübsaat.
131 Stück fichten Rundholz.
750 Stück eichene Bohlen.
19 Faß Pottasche.
34 Rollen gr. Packleinwand.

Schiffs-Rapport.

Den 16. November gesegelt.

J. D. Gabrahn — Elize — London — Getreide u. Mehl.

Wind W.